

Großes Interesse am Auto der Zukunft aus Baden-Württemberg

(02.10.2009) Alternative Antriebsformen wie Hybrid- oder Elektromotoren, neue Materialien für den Automobilbau sowie die Perspektiven für nachhaltige Mobilität waren die Themen des deutsch-japanischen Seminars "Das Auto der Zukunft: Umweltfreundliche Technologien für die Zukunft", das Baden-Württemberg International (bw-i) am 02.10.2009 in Yokohama durchführte.

Vor einem interessierten Fachpublikum sprachen der baden-württembergische Wissenschaftsminister Prof. Dr. Peter Frankenberg sowie der Amtschef des Umweltministeriums Baden-Württemberg, Bernhard Bauer, über Automobilforschung und die Perspektiven nachhaltiger Mobilität in Baden-Württemberg. Daran schlossen sich Fachvorträge eines Repräsentanten des Center of Automotive Research and Technology des Karlsruher Institut für Technologie, von Mercedes-Benz Japan Ltd., der japanischen Firma Eliiy Power Co. Ltd. sowie Nissan Motor Co. Ltd. an. Dabei ging es vor allem um zukunftsweisende Forschungsfelder für den Automobilbau, alternative Antriebsformen wie Hybridantriebe und Lithium-Ionen-Batterien sowie das Konzept "Zero Emission Mobility", das Nissan gemeinsam mit der Präfektur Kanagawa umsetzt.

Die Veranstaltung stand im Rahmen der Delegationsreise von Herrn Ministerpräsidenten Günther H. Oettinger nach Japan und wurde gemeinsam mit der Präfektur Kanagawa durchgeführt. Baden-Württemberg und die Präfektur Kanagawa feiern in diesem Jahr das 20jährige Jubiläum ihrer Partnerschaft.